



Deutsche Meisterschaft

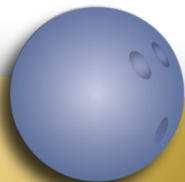
Mixed, Doppel, Einzel 2018
vom 23.06. – 30.06.2018 in Frankfurt / Main

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Leiter der Deutschen Meisterschaften Walter Werner
- Ausrichter:** Sektion Bowling im Hessischer Kegler- und Bowlingverband
- Bowlingcenter:** Bowlingworld Eschersheim
Berkersheimer Weg 104
60433 Frankfurt / Main
Tel.: 069 – 52 22 07
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Mixeddoppel, Damen- und Herrendoppel, sowie Damen und Herren im Einzel aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:** Mixed und Doppel **70.- €** pro Doppel inkl. aller Spiele und Gebühr für das offizielle Startheft
Einzel **50.- €** pro Starter inkl. aller Spiele und Gebühr für das Startheft
- Spieler/innen, die in mehreren Disziplinen antreten, zahlen das Startheft nur einmal (3,-- Euro).
- Ehrungen:** Mixed Platz 1 – 3
Damen- und Herrendoppel Platz 1 – 3
Damen- und Herreneinzel Platz 1 – 3
- Meldeschluss:** **19. Mai 2018**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:

DBU – Leiter der Deutschen Meisterschaften Walter Werner
Kiefernstraße 14
65933 Frankfurt
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583
spielleiter.dm@dbu-bowling.com

Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe des Verwendungszwecks
„**Landesverband, Anzahl der Mixed, Doppel und Einzel**“
zu richten an:

Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg Ebersberg
IBAN: DE 84 7025 0150 0010 5663 96
BIC: BYLADEM1KMS



Durchführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mixed, im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften. Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Spielleiter der Deutschen Meisterschaften der DBU e.V.)

2. Disziplinen

- 2.1 Mixed** In der Vorrunde werden pro Mixed 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert. Die besten 6 Mixed aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.
- 2.2 Doppel** In der Vorrunde werden pro Damen- und Herrendoppel 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert. Die besten 6 Damen- und Herrendoppel aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.
- 2.3 Einzel** In der Vorrunde werden pro Einzel 12 Spiele (2x 6 Spiele) absolviert. Die besten 24 Damen und 24 Herren aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde absolvieren die Damen und Herren nochmal 6 Spiele. Die besten 6 Damen und Herren aus Vor- und Zwischenrunde qualifizieren für das Masters Finale.

Damen und Herren spielen in den Disziplinen Einzel und Doppel in der Vorrunde und in der Zwischenrunde getrennt.

**Mixed und Doppel sind im Sinne der Sportordnung als Teams zu werten. (Sp-O. 7.5.4)
In der jeweiligen Platzierungsrunde können keine Startplätze getauscht werden.**

3. Spielrecht

Jeder Spieler ist nur für einen Verein/Club innerhalb der DBU spielberechtigt. Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Bitte beachtet die Regelung in der Sportordnung bezüglich der Spielberechtigung und dem Nachweis bei fehlenden Spielpapieren

Die Anti Doping Erklärung der NADA ist vor Spielbeginn abzugeben ansonsten besteht kein Startrecht auch wenn der DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU Ranglistenkarte vorliegen sollte. Liegt bereits eine Erklärung vor, so muss der betreffende Spieler keine weitere Erklärung abgeben.

4. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen wurden für die Jahre 2018 - 2023 festgelegt und den Landesverbänden mitgeteilt. Sie richten sich nach den zu Verfügung stehenden Bahnkapazitäten.
Fällt eine Spielerin/ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband **über den gemeldeten Teammanager oder Landesvertreter** bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

4.1. Sonderzuteilungen – Titelverteidiger:

Damendoppel:	Janin Ribguth / Maxime de Rooij	Niedersachsen
Herrendoppel:	Sven Tangermann / Lars Tangermann	Brandenburg
Mixed:	entfällt	
Dameneinzel:	offen	
Herreneinzel:	Tobias Beier	Berlin

4.2. Sonderzuteilungen – Nationalspieler:

**Dameneinzel: }
Herreneinzel: }** **werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben**

Die Titelverteidiger unter Punkt 4.1 sowie die gesetzten Kaderspieler unter Punkt 4.2 werden ihren Landesverbänden zugeordnet und die Meldegebühr übernimmt die DBU. Beim Mixed- und Doppelwettbewerb müssen die gesetzten Spielerinnen und Spieler aus dem gleichen Landesverband sein. Die gesetzten Spielerinnen und Spieler starten normalerweise in derselben Gruppe des jeweiligen Landesverbandes. Aufgrund der Bahnkapazitäten bei der Einteilung kann dies aber nicht garantiert werden. Kann ein Titelverteidiger oder Kaderspieler, aus welchen Gründen auch immer, nicht antreten, so entfällt dieser Startplatz für den betroffenen Landesverband.

4.3. Zuteilungen – Landesverbände

Landesverband	RLK 2016/2017	Damen Einzel	Herren Einzel	Damen Doppel	Herren Doppel	Mixed
Baden	441	4	2	3	2	3
Bayern	1369	3	3	4	5	6
Berlin	691	4	5	4	3	3
Brandenburg	479	2	3	3	5	5
Bremen	216	2	3	2	3	3
Hamburg	451	2	2	2	3	2
Hessen	701	4	3	5	4	5
Meck.-Vorpommern	296	2	2	3	2	2
Niedersachsen	968	4	4	6	5	4
Nordrhein-Westfalen	1232	3	4	5	4	4
Rheinland-Pfalz	232	2	2	2	3	2
Saarland	28	2	2	2	2	2
Sachsen	628	3	3	3	3	3
Sachsen-Anhalt	298	2	2	2	2	2
Schleswig-Holstein	344	3	2	2	2	2
Südbaden	118	2	2	2	2	2
Thüringen	370	2	2	2	2	2
Württemberg	707	3	3	3	3	3
<i>Nationalkader</i>		6	6	0	0	0
<i>Titelverteidiger</i>		1	1	1	1	0
<i>Internationaler Meister</i>		0	0	0	0	0
	9559	56	56	56	56	55

5. Gruppeneinteilung

Mixed

Gruppe 1		Gruppe 2	
Baden	3	Berlin	3
Bayern	6	Brandenburg	5
Hessen	5	Bremen	3
Rheinland-Pfalz	2	Hamburg	2
Saarland	2	Mecklenburg-Vorpommern	2
Sachsen	3	Niedersachsen	4
Südbaden	2	Nordrhein-Westfalen	4
Thüringen	2	Sachsen-Anhalt	2
Württemberg	3	Schleswig-Holstein	2
	28		27

Damen- und Herrendoppel

Gruppe 1	Damen	Herren
Baden	3	2
Bayern	4	5
Hessen	5	4
Rheinland-Pfalz	2	3
Saarland	2	2
Sachsen	3	3
Sachsen-Anhalt	2	2
Südbaden	2	2
Thüringen	2	2
Württemberg	3	3
	28	28

Gruppe 2	Damen	Herren
Berlin	4	3
Brandenburg	3	5
Bremen	2	3
Hamburg	2	3
Mecklenburg-Vorpommern	3	2
Niedersachsen	6	5
Nordrhein-Westfalen	5	4
Schleswig-Holstein	2	2
Maxime de Rooij / Janin Ribguth	1	0
Sven Tangermann / Lars Tangermann	0	1
	28	28

Damen- und Herreneinzel

Gruppe 1	Damen
Alle Landesverbände	49
TV Laura Beuthner	1
NK	6
	56

Gruppe 2	Herren
Alle Landesverbände	49
TV Tobias Beier	1
NK	6
	56

6. Masters

Folgende Bedingungen zum Masters sollten aufmerksam gelesen werden. Spielen im Finale um die Deutsche Meisterschaft 2 Ausländer, findet gleichzeitig ein Entscheidungsspiel um die Deutsche Meisterschaft zwischen den Verlierer des Halbfinals statt. Sollte ebenfalls ein Ausländer bei den Verlierern des Halbfinals dabei sein, so bekommt dieser die Bronzemedaille und der Deutsche wird als „Deutscher Meister“ geehrt. Dieses Verfahren gilt auch für die Plätze 5 + 6.

Die Anwendung der Sp-O Pkt. 7.5.4 a wird bei Pingleichheit der Platzierungen nach der Vorrunde im Mixed und Doppel sowie Vorrunde und Zwischenrunde im Einzel zwischen den Plätzen 1 und 2 (Medaillenränge) durchgeführt. Dies gilt ggf. auch für die weiteren Platzierungen, die mit den Medaillenrängen Pingleich sein sollten. Das heißt hier wird ein ROLL – OFF ausgespielt. Alle anderen Platzierungen bei Pingleichheit werden nach Sp-O Pkt. 7.5.4 geregelt.

Das „Masters“ wird in allen Disziplinen gespielt: Alle Finalrunden im Masters werden nach dem Modus „BEST OF THREE“ durchgeführt. Entgegen der Definition in der Sp-O der Spielweise im Masters wird hier „Frame by Frame“ gespielt. Das heißt es werden die Frames hintereinander weg gespielt. **Der Mixed- und Doppelwettbewerb wird nach dem Modus des „Bakersystems“ durchgeführt.** Wer zuerst 2 Spiele gewinnt qualifiziert sich für die nächste Runde. Bei Pingleichheit erfolgt die Entscheidung durch das ROLL – OFF. Das besser platzierte Team oder der besser Platzierte im Einzel bestimmt, wer mit dem Spiel beginnt. Bei den Paarungen im Halbfinale, beim Mixed und Doppel gilt die erreichte Platzierung aus der Vorrunde (VR), beim Einzel aus der Zwischenrunde (ZWR).

Viertelfinale (VF)

Paarung 1	Platz 3	gegen	Platz 6
Paarung 2	Platz 4	gegen	Platz 5

Die Erst- und Zweitplatzierten aus der Vorrunde sind bereits für das Halbfinale qualifiziert.

Halbfinale (HF)

Paarung 1	1. Platz (Vorrunde)	gegen	die schlechteste Platzierung (VR oder ZWR)
Paarung 2	2. Platz (Vorrunde)	gegen	die beste Platzierung (VR oder ZWR)

Finale

Sieger HF Paarung 1	gegen	Sieger HF Paarung 2
---------------------	-------	---------------------

Das Spiel um Platz 3 entfällt. Beide Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss

7. Zeitplan

Mixedwettbewerb

Samstag, 23.06.18

10.45 Uhr	Begrüßung		
10.50 Uhr	Probewürfe		
11.00 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele

Bahnpflege

15.35 Uhr	Begrüßung		
15.40 Uhr	Probewürfe		
15.50 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele

Sonntag, 24.06.18

08.00 Uhr	Probewürfe		
08.10 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele

Bahnpflege

12.40 Uhr	Probewürfe		
12.50 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele

Bahnpflege

16.40 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer		
16.45 Uhr	Probewürfe		
16.55 Uhr	Masters Viertelfinale		4 Mixed
ca. 17.30 Uhr	Probewürfe		
ca. 17.40 Uhr	Masters Halbfinale		4 Mixed
ca. 18.15 Uhr	Probewürfe		
ca. 18.20 Uhr	Masters Finale		2 Mixed
ca. 19.15 Uhr	Siegerehrung Mixed		

**Doppelwettbewerb
Montag, 25.06.18**

08.45 Uhr Begrüßung
08.50 Uhr Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 1 Damen VR 1.Start 6 Spiele

Bahnpflege

13.30 Uhr Begrüßung
13.35 Uhr Probewürfe
13.45 Uhr Gruppe 1 Herren VR 1.Start 6 Spiele

Bahnpflege

18.15 Uhr Begrüßung
18.20 Uhr Probewürfe
18.30 Uhr Gruppe 2 Damen VR 1.Start 6 Spiele

Dienstag, 26.06.18

08.45 Uhr Begrüßung
08.50 Uhr Probewürfe
09.00 Uhr Gruppe 2 Herren VR 1.Start 6 Spiele

Bahnpflege

13.30 Uhr Probewürfe
13.40 Uhr Gruppe 1 Damen VR 2.Start 6 Spiele

Bahnpflege

18.10 Uhr Probewürfe
18.20 Uhr Gruppe 1 Herren VR 2.Start 6 Spiele

Mittwoch, 27.06.18

08.00 Uhr Probewürfe
08.10 Uhr Gruppe 2 Damen VR 2.Start 6 Spiele

Bahnpflege

12.40 Uhr Probewürfe
12.50 Uhr Gruppe 2 Herren VR 2.Start 6 Spiele

Bahnpflege

17.00 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer
17.05 Uhr Probewürfe
17.15 Uhr Masters Viertelfinale 4 Damen- u. Herrendoppel
ca. 17.50 Uhr Probewürfe
ca. 18.00 Uhr Masters Halbfinale 4 Damen- u. Herrendoppel
ca. 18.30 Uhr Probewürfe
ca. 18.35 Uhr Masters Finale 2 Damen- u. Herrendoppel

ca. 19.30 Uhr Siegerehrung

Einzelwettbewerb

Donnerstag, 28.06.18	09.45 Uhr	Begrüßung		
	09.50 Uhr	Probewürfe		
	10.00 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
			Bahnpflege	
	14.30 Uhr	Begrüßung		
	14.35 Uhr	Probewürfe		
	14.45 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
	19.00 Uhr	Playersparty		
Freitag, 29.06.18	09.50 Uhr	Probewürfe		
	10.00 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
			Bahnpflege	
	14.30 Uhr	Probewürfe		
	14.40 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
	18.45 Uhr	Länderinfositzung der Landesvertreter bzw. der gemeldeten Teammanager		
Samstag, 30.06.18		Zwischenrunde		
	08.45 Uhr	Begrüßung		
	08.50 Uhr	Probewürfe		
	09.00 Uhr	Damen und Herren Platz 1 – 24		6 Spiele
			Bahnpflege	
	13.10 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer		
	13.15 Uhr	Probewürfe		
	13.20 Uhr	Masters Viertelfinale	4 Damen- u. Herreneinzel	
	ca.14.20 Uhr	Probewürfe		
	ca.14.25 Uhr	Masters Halbfinale	4 Damen- u. Herreneinzel	
ca.15.25 Uhr	Probewürfe			
ca.15.30 Uhr	Masters Finale	2 Damen- u. Herreneinzel		
	ca.16.50 Uhr	Siegerehrung		

8. Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

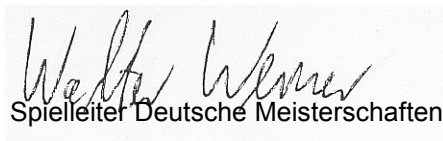
Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Änderungen vorbehalten!

Frankfurt den 09.01.2018



Spielleiter Deutsche Meisterschaften Walter Werner